

C **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

CB **BILDUNG UND ERZIEHUNG**

CBB **Hochschulwesen**

Deutschland

Universität <BONN>

Friedrich <Deutsches Reich, Kaiser>

Studium

- 24-3** ***Das Studium Kaiser Friedrichs III. an der Universität Bonn /***
Martin Stiller. - Göttingen : V & R Unipress, Bonn University
Press, 2024. - 241 S. ; 24 cm. - (Bonner Schriften zur Universi-
täts- und Wissenschaftsgeschichte ; 13). - Zugl.: Bonn., Univ.,
Diss., 2023. - ISBN 978-3-8471-1731-5 : EUR 50.00
[#9233]

Es gibt mittlerweile eine durchaus respektable Literatur über Friedrich Wilhelm von Preußen (1831 - 1888), der durch eine tückische Krankheit nur 99 Tage als Kaiser Friedrich III. des Deutschen Reiches wirken konnte. Nicht unbekannt ist auch sein Studium an der Universität Bonn, das er von 1849 bis 1852 über vier Semester dort absolvierte. Diesen Lebensabschnitt des späteren Kaisers untersucht nun im Detail eine an der Bonner Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät angenommene Dissertation.¹

Nach dem einleitenden Überblick über den Forschungsstand und die damals üblichen Maximen der Prinzenerziehung zeichnet Martin Stiller im ersten Kapitel den Bildungsgang des jungen Prinzen in dessen Jugend nach. Sah sein Vater, der spätere Kaiser Wilhelm I., eine militärisch geprägte Erziehung vor, achtete seine Mutter Augusta sehr darauf, daß die Erziehung ihres Sohnes auch von „neuhumanistischen Bildungsideen“ (S. 50) geprägt war. Beide Eltern waren überzeugt, daß eine universitäre Bildung für einen künftigen Herrscher unabdingbar war. Als Studienort wählte man das noch junge rheinische Bonn, das sich schon bald nach der Gründung 1818² zu

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1321642369/04>

² Zur Geschichte der Universität Bonn im 19. Jahrhundert vgl. ***Geschichte der Universität Bonn***. - Göttingen : V & R Unipress, Bonn University Press. - 24 cm. - ISBN 978-3-8471-0889-4 : EUR 258.00 (Bd. 1 - 4). -[#6200]. - Bd. 1. Preußens Rhein-Universität 1818 - 1918 / Dominik Geppert (Hg.). - 2018. - 545 S. : Ill. - ISBN 978-3-8471-0838-2 : EUR 75.00. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9437> - Zum Studium speziell, wenn auch ohne Bezug zu Prinz Friedrich Wilhelm: ***Bonna Perl am grünen Rheine*** : Studieren in Bonn von 1818 bis zur Gegenwart / Thomas Becker

einer „Prinzenuniversität“ entwickelt hatte, an der junge Adlige, besonders aus Preußen stammende, ihr Studium aufnahmen, das in aller Regel kein Vollstudium war, sondern spätere Herrscher auf ihre künftigen Aufgaben vorbereiten sollte.

Die jungen Prinzen waren natürlich keine „normalen“, sondern absolut privilegierte Studenten, deren Studienpläne ganz auf die jeweiligen Prinzen zugeschnitten waren. Den eindrucksvollen Beleg dafür liefert hier das zweite Kapitel *Studium in Bonn*, in dem uns die etwa zwölf Professoren vorgestellt werden, die Prinz Friedrich unterrichteten, darunter die Juristen Clemens Theodor Perthes und Ferdinand Walter, die Historiker Friedrich Christoph Dahlmann, Johann Wilhelm Löbell oder Ernst Moritz Arndt.

Das zentrale zweite Kapitel stellt nicht nur die Dozenten in ihrer wissenschaftlichen Bedeutung vor, sondern zeigt zudem ihren Einfluß in einzelnen Vorlesungen auf den jungen Prinzen, der auch jeweils seine Lehrer in einem Abschnitt *Einschätzung und Sicht des Prinzen* beurteilte.

Prinz Friedrich Wilhelm wurde wie seine adeligen Kommilitonen in all den für einen späteren Herrscher wichtigen Fächern unterwiesen, besonders in der Rechtswissenschaft, der Politik, der Geschichte, der Geographie bis hin zu wichtigen modernen Sprachen (Englisch, Französisch).

Die „Prinzenuniversität“ im eher beschaulichen Bonn bot gute Voraussetzungen für ein solides Studium, das allerdings kein Vollstudium sein konnte. Außerdem lockten in Bonn längst nicht so viele Ablenkungen wie etwa in Berlin.

Im abschließenden Kapitel versucht Stiller, Antworten auf die anfangs (S. 16 - 17) aufgestellten Thesen zu finden. In diesem Persönlichkeitsbild Friedrichs zeigen sich deutlich seine Stärken und Schwächen.

Kaiser Friedrich III. entwickelte sich im Laufe seines Lebens nicht zu einem von seinen Verehrern gehuldigten liberalen Herrscher, der nicht die Fehler seines Sohnes Wilhelm II. begangen hätte, die wiederum nicht zuletzt den Ersten Weltkrieg heraufbeschworen hatten. Er war nach heutigen Ergebnissen der Forschung eine eher weiche, auch in seinen Handlungen widersprüchliche Persönlichkeit, der im politischen Alltagsgeschäft, etwa mit einem Reichskanzler Bismarck, so manche Probleme bekommen hätte. Er blieb ein Konservativer, den die Märzrevolution von 1848 und die 1849 fol-

(Hg.). - Göttingen : V & R Unipress ; Bonn University Press, 2013. - 240 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - (Bonner Schriften zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte ; 5). - ISBN 978-3-8471-0131-4 : EUR 39.99 [#3415]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz392027542rez-1.pdf> - Der Band enthält auch einen Beitrag über den spätere Prinzgemahl der englischen Königin Victoria, der zu den adeligen Studenten der jungen Universität am Rhein gehörte: *Prinz Albert als Student in Bonn (1837-1838)* / Franz Bosbach. - S. 41 - 63. - Gerade erschienen ist: **Prince Albert of Saxe-Coburg and Gotha as collector, educator and cultural transferant** / Jana Riedel. - Berlin : Duncker & Humblot, 2024. - 265 S. : Ill. ; 24 cm. - Zugl.: London : Queen Mary Univ., Diss. - 2021. - (Prinz-Albert-Forschungen ; N.F. 3). - ISBN 978-3-428-18911-3 : EUR 99.90. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

gende Frankfurter Nationalversammlung schon an seinem fast gleichzeitigen Studienort Bonn relativ wenig berührten.

Das umfassende *Quellen- und Literaturverzeichnis* belegt ein solides Fundament der Darstellung, auch wenn von den vielen Kollegienheften des Prinzen heute die meisten fehlen. Am Ende des Inhaltsverzeichnisses verweist Stiller auf eine elektronische Edition der erhaltenen Bonner Kollegienhefte des Prinzen Friedrich hin, die aber überwiegend nicht aus seiner Feder stammten.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12749>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12749>